



Förderverein Hoyerbergschlössle e.V.  
Webergasse 17 D-88131 Lindau (B)

Peter Borel  
Schriftführer u. Pressesprecher  
Webergasse 17  
D-88131 Lindau  
peter.borel@freenet.de  
☎ +49 (0) 83 82 - 942939

[www.verein-hoyerbergschloessle.de](http://www.verein-hoyerbergschloessle.de)  
[mail@verein-hoyerbergschloessle.de](mailto:mail@verein-hoyerbergschloessle.de)

Offener Brief an Frau Oberbürgermeisterin DR. Alfons, an die Mitglieder des Stadtrats  
und an das Bauamt der Stadt Lindau:

### **Auch für die Stadt gilt: EIGENTUM VERPFLICHTET!**

Der Förderverein Hoyerbergschlössle möchte Sie an den einstimmigen Stadtratsbeschluss vom 28.05.2019 erinnern, nach dem das Hoyerbergschlössle im Eigentum der Stadt Lindau bleibt und nicht verkauft werden soll. Mit dem Eigentum geht die Stadt auch eine Verpflichtung zum Erhalt des Lindauer Juwels am schönsten Aussichtspunkt auf den See und die Berge ein. Das Hoyerbergschlössle ist das Eigentum der Lindauer Bürger, was seine besondere Geschichte unterstreicht. Doch nach unserer Wahrnehmung kommt die Stadt dieser Verpflichtung nicht nach.

Mit wachsender Ungeduld und großer Sorge um den baulichen Zustand des Schlosses warten der Vorstand und die Mitglieder des Fördervereins schon geraume Zeit auf das entscheidende Signal eines Stadtratsbeschlusses, der es der GWG erlaubt, das Denkmal zu sanieren und nach einem angekündigten Konzept einer öffentlichen und bürgerfreundlichen Nutzung zuzuführen. Es ist ein Gebot des Respekts vor dem Bürgerwillen, die Öffentlichkeit endlich über den Stand der Dinge zu informieren. Seit beinahe zwei Jahren hat die GWG den Auftrag angenommen, Pläne für die Sanierung und ein Nutzungskonzept zu entwickeln. Seitdem wird der Förderverein von jeglicher Mitwirkung ausgeschlossen, nachdem das von ihm unterstützte Konzept durch die Politik ohne Gespräch abgelehnt wurde. Wir wundern uns sehr, dass über Details einer Entwicklung von Seiten der GWG bisher noch nichts bekannt gegeben wurde, obwohl immer wieder eine transparente Politik versprochen wird. Wir fragen uns, ob es am politischen Willen der Stadtratsmitglieder oder der Stadtverwaltung liegt, dass bis heute noch kein Stadtratsbeschluss vorliegt. Noch im Januar teilte Frau Oberbürgermeisterin uns in einem Gespräch mit, dass die Beschlussvorlage bis Ende März 2023 geplant sei.

Nach einem Leerstand von über zehn Jahren verschlechtert sich der bauliche Zustand des Schlosses Tag für Tag und die dringliche Sanierung und Rettung des Lindauer Juwels werden immer teurer. Deshalb appellieren wir an die Oberbürgermeisterin: Behandeln Sie mit Hochdruck die Beschlussvorlage für den Stadtrat! An den Stadtrat appellieren wir: Fordern Sie endlich eine schnelle Entscheidung zum Hoyerbergschlössle, um weiteren Schaden vom Gebäude abzuwenden und eines der traurigsten Kapitel der jüngsten Lindauer Stadtgeschichte zu beenden!

Im Namen der Vereinsmitglieder appelliert der Vorstand des Fördervereins Hoyerbergschlössle e.V. an Sie, die Strategie des Nichtstuns und Stillschweigens aufzugeben und die Öffentlichkeit zu informieren. Die geringe Wertschätzung gegenüber engagierten Bürgern von Seiten der Politik und der Verwaltung empfinden wir als beschämend und für unser ehrenamtliches Engagement entmutigend. Wir erinnern daran: Das Hoyerbergschlössle gehört den Lindauer Bürgern!

Für den gesamten Vorstand

Lindau, 23.05.2023

(Reinhard Thorbecke, 1. Vorsitzender)